

## Pampasgras (Cortaderia selloana)

Das Pampasgras stammt aus Argentinien. Ab September entwickeln sich lange, silberweiße Blütenwedel auf kräftigen Stielen. Diese können je nach Sorte bis zu 2 Meter hoch werden. Im Laufe der Zeit bildet sich ein dichter Horst. Die leuchtenden Silberfahnen bilden während vieler Wochen einen aparten Gartenschmuck und geben dem Garten ein besonderes Gepräge.

### Standort

Damit die Eigenart dieser stolzen Pflanze voll zur Geltung kommt, ist ihr ein geeigneter Standort einzuräumen. Entweder man setzt sie als Solitärpflanze in der Nähe eines Schwimmbassins oder Wasserbeckens, oder in Gemeinschaft mit Steppenpflanzen wie niedrigen Gräsern (Festuca / Blauschwingel, Bouteloua / Moskitogras). Auch Bodendecker wie Fetthenne und Thymian sind geeignet. Das mächtig wachsende Gras verlangt einen nahrhaften, tiefgründigen und durchlässigen Boden. Ausserdem ist ein sonniger, geschützter Platz von Vorteil.

### Pflege

Das Pampasgras will im Winter trocken stehen. Es muss aber während der Wachstums-



zeit im Sommer oft und kräftig gegossen werden. Im Frühling wird das Gras auf ca. 40 cm zurückgeschnitten und mit einer Gabe Langzeitdünger versehen. Dies fördert den Blütenansatz.

### Winterschutz

Will man die Rispen als Trockenblumen verwenden, so müssen die Halme vor den Frösten geschnitten werden. Sonst lässt man sie als Gartenzierde stehen. Die Blätter werden zusammengebunden und der Wurzelansatz dick mit Laub bedeckt. Damit das Laub nicht weggeweht wird, muss man es mit Tannenzweigen abdecken.

Meier

Der Treffpunkt für Gartengenieser